

HOCHSCHULCAMPUS TUTTLINGEN
// Powered by IndustryHochschulcampus Tuttlingen
Förderverein e. V.

Campus-News

NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER NEWSLETTER
2016.02

Liebe Leserinnen, liebe Leser,
liebe Mitglieder, Förderer und Freunde des
Hochschulcampus Tuttlingen,

im Campus-Newsletter erhalten Sie
Informationen über Ereignisse der vergange-
nen Wochen, etwa über den Aufbau des
3D-Druck-Labors, die Absolventenfeier,
die Preisverleihung der Tuttlingen Bürgerstif-
tung oder anstehende Termine.



Mit den besten Wünschen
Prof. Dr. Rolf Schofer, Rektor der HFU

Lehre, Studium und Forschung**Modernes 3D-Druck-Labor im Aufbau**

Bild: 3D-Plott eines Hüftimplantats

© Foto: Bernd Müller

»Die Additive Fertigung ist eine Zukunftstechnologie,
denn der 3D-Druck ermöglicht die rationelle Herstel-
lung individualisierter Produkte, speziell solcher mit
komplexer Geometrie.«

Professor Dr.-Ing. Kurt Greinwald,
Studiendekan Industrial MedTec

Die Digitalisierung ist auch in der Medizintechnik-
Branche ein fester Technologiebestandteil.
Der Hochschulcampus Tuttlingen geht auf diese
Entwicklung ein und baut deshalb seit zwei Jahren
zu diesem Zweck ein medizintechnisches Lehr-
und Forschungslabor auf. Ein Schwerpunkt dieses
Forschungslabors ist das 3D-Druck-Labor. Denn
Prothesen und Implantate sollen in Zukunft vermehrt
patientenindividuell in sogenannter 3D-Drucktechnik
hergestellt werden – so die Vision.

Verantwortlich für das 3D-Druck-Labor zeigt sich
Professor Dr. Kurt Greinwald, Studiendekan Industrial
MedTec, am Hochschulcampus Tuttlingen.

Nutzung in Lehre und Forschung

Studierende der Bachelor-Studiengänge
Medizintechnik und Mechatronik sowie des Master-
Programms Mechatronische Systeme nutzen das
3D-Labor für Projekt-, Thesis- oder Master-Arbeiten.

Das Labor verfügt bislang über folgende Ausstattung:

- 3D-Drucker von Formlabs (Stereolithographie) für
Teilegrößen bis 200 mm Kantenlänge
- 3D-Drucker von Stratasys (FDM-Technik) für
Teilegrößen bis zu 125 mm Kantenlänge
- 3D-Streifenlichtscanner von Steinbichler
- High-Speed-Kamera von Mikrotron für Langzeit-
aufnahmen bis zu 30 Minuten
- Software zur Flächenrückführung von 3D-Systemen
- Spannungs- und Verformungsmesstechnik mittels
Dehnmessstreifen (HBM)

Die Ausstattung dient der Lehre, der Forschung
und Entwicklung. Hochschule und Unternehmen
investierten gemeinsam in das 3D-Labor.

Kontakt und Anfragen

Professor Dr.-Ing. Kurt Greinwald
Fon +49.7461.1502-6625
kurt.greinwald@hs-furtwangen.de

Lehre, Studium und Forschung

Campus Tuttlingen verabschiedet Absolventen

Jan Schnee ist mit 1,06 der Beste seines Abschlussjahrgangs

Die Fakultät Industrial Technologies (ITE) am Hochschulcampus Tuttlingen entließ im Mai 156 Absolventen in ihre Zukunft. Unter den Jungingenieuren waren erstmals Masterabsolventen. Das Event fand in der Stadthalle Tuttlingen statt.

Die »Dr. Winkler Stiftung zur Förderung junger Talente« prämierte die jeweils besten Absolventen: Jan Schnee (Industrial MedTec) war mit der Abschlussnote 1,06 der Beste seines Abschlussjahrgangs und erhielt von Stiftungsvorstand Dr. Hans-Henning Winkler eine Prämie von 1000 Euro. René Ernst (Mechatronische Systeme, Note 1,18), Andreas Gassner (Industrial Materials Engineering, Note 1,11), Maximilian Boch (Industrial Manufacturing, Note 1,21), Johannes Jaeger (Industrial Systems Design, Note 1,54) und Raphael Dukarm (Industrial Virtual Engineering, Note 1,54) erhielten je 500 Euro.

2014 startete der jüngste Standort der HFU sein erstes Master-Programm Mechatronische Systeme. 22 junge Männer und Frauen schlossen ihr Studium mit dem Master of Science 2016 erfolgreich ab. Im Bachelor-Bereich erlangten 134 Ingenieurinnen und Ingenieure den Bachelor of Science. Sie studierten sieben Semester in den Fachrichtungen Medizintechnik, Werkstofftechnik, Mechatronik und Produktionstechnik.

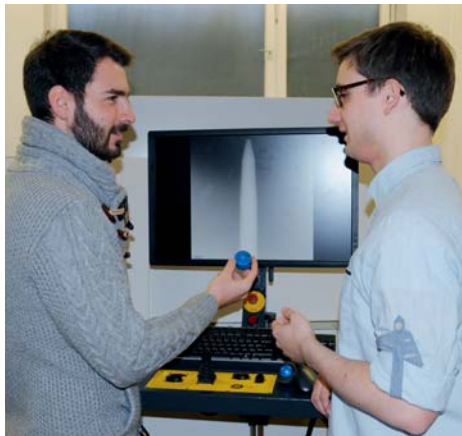
Auch Jan Schnee strebt den Master-Abschluss an: »Ich möchte die Mechatronik aus meinem Bachelor-Studium vertiefen und dann in die Forschung und Entwicklung mechatronischer Systeme einsteigen«, erklärt der Medizintechnik-Absolvent.

Bewerbungsschluss für den Studienstart im Oktober ist der 15. Juli.



Stiftungsvorstand Dr. Hans-Henning Winkler überreicht Medizintechnik-Absolvent Jan Schnee Urkunde und Prämie.

Nachgefragt: Master-Studiengang für Materialwissenschaften ist attraktiv



Sören Mjörnell (links) und Andreas Gassner am Mikro-Computertomographen im Werkstofftechniklabor.

Sören Mjörnell (25 Jahre) möchte im Oktober mit dem Master-Studium Angewandte Materialwissenschaften beginnen. Seine Bachelor-Thesis schrieb der 25-jährige Ludwigsburger bei der Karl Storz GmbH & Co. KG in der Abteilung Technologiemanagement in Tuttlingen. Wir haben mit Sören Mjörnell, Absolvent in Industrial MedTec, gesprochen:

Welche beruflichen Ziele haben Sie?

»Ich würde gerne in der Medizintechnik-Branche in der Forschung und Entwicklung einsteigen. In dem Bereich habe ich auch meine Bachelor-Thesis

geschrieben. Zudem möchte ich Auslandserfahrung sammeln und als Team- oder Bereichsleiter in einem international agierenden Unternehmen arbeiten.«

Wohin genau ins Ausland?

»China reizt mich sehr, aber auch Malaysia oder pauschal – Asien – finde ich spannend. Im Moment überbrücke ich die Zeit bis zum Start des Master-Studiums, indem ich Mandarin lerne und im Werkstofftechnik-Labor am Campus Tuttlingen arbeite. Dort betreue ich Projektarbeiten der Industrie.«

Sie haben zuerst Industrial MedTec studiert.

Warum wollten Sie Medizintechnik-Ingenieur werden?

»Zuerst habe ich Medizin an der Uni Ulm studiert. Mir fehlte aber die technische Komponente. Deshalb habe ich mich für den Bachelor-Studiengang Industrial MedTec in Tuttlingen entschieden. Das Konzept der Public Private Partnership, die enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen und die Tatsache, dass Tuttlingen »Weltzentrum der Medizintechnik« ist, haben mich überzeugt und mich in meiner Studienentscheidung bestärkt.«

Warum möchten Sie sich nun auf die Materialwissenschaften spezialisieren?

»Bereits während dem Bachelor-Studium hat mir die Werkstofftechnik viel Spaß gemacht. Vor allem die biomedizinischen Werkstoffe interessieren mich

sehr: Die Bandbreite und Möglichkeiten, die sich einem hier bieten, gefallen mir. Ich bin der Meinung, dass man in der Medizintechnik noch sehr viel im Bereich der Werkstofftechnik bewegen kann. Zum Beispiel bieten Beschichtungstechnologien ein enorm hohes Entwicklungspotential. Das reizt mich, hier Entwicklungen voranzubringen und kreativ zu arbeiten. Auch während der Bachelor-Thesis habe ich gemerkt, dass mir diese Spezialisierung sehr gefällt.«

Warum möchten Sie den Master-Grad erlangen?

»Ich habe ein hohes Eigeninteresse, mich mit dem Master zu spezialisieren und kann mich besser später in den Bereich FuE hinein entwickeln. Ich denke, dass ich mit dem Master-Abschluss hier bessere Perspektiven habe – gerade in dem Arbeitsfeld, das ich belegen möchte, als Team- oder Bereichsleiter. Das Fundament hierfür bietet mein generalistisches Bachelor-Studium.«

Und warum möchten Sie am Hochschulcampus Tuttlingen weiter studieren?

»Ich habe einen Vergleich zu großen Unis und dort ist man eine Nummer. Die Betreuung hier am Campus Tuttlingen ist im Vergleich überragend. Gespräche und der Austausch mit Professoren sind überhaupt kein Problem. Die persönliche Betreuung und die Fachkompetenz der Professoren und Mitarbeiter überzeugen mich, hier weiter zu studieren.«

Studentisches

Studienpreis für Lina Klinge

Lina Klinge ist die diesjährige Trägerin des Studienpreises der Tuttlinger Bürgerstiftung. Damit wird Klinges Engagement am Campus, unter anderem im Verein »Rock Your Life«, gewürdigt.

»Wir wollen Studierende auszeichnen, die den bürgerschaftlichen Gedanken bereits während des Studiums leben«, erklärt Stiftungs-Vorsitzender Ortwin Guhl. Schließlich sei eine Gesellschaft ohne bürgerschaftliches Engagement nicht denkbar.

Lina Klinge, die im 6. Semester Werkstofftechnik studiert, erschien aus Sicht der Hochschule geradezu prädestiniert für diesen Preis: Klinge engagiert sich seit Jahren intensiv in verschiedenen Gremien der studentischen Selbstverwaltung der Hochschule und setzt sich somit überdurchschnittlich stark für ihre Kommilitonen/-innen ein. In der Studienkommission ist sie ebenso Mitglied wie im Fakultätsrat, außerdem ist sie Semestersprecherin für den Studiengang Werkstofftechnik und engagiert sich in der Studierendenschaft am Hochschulcampus. »Wenn man sie braucht, ist sie da«, erklärte Dekan Professor Dr. Martin Heine. Auch bei Hochschulveranstaltungen wie der Open-Campus-Reihe, bei Erstsemesterbegrüßungen, beim Tag der offenen Tür oder bei den Science-Days im Europapark Rust packt sie regelmäßig mit an.

Darüber hinaus bringt sich Lina Klinge als Mitbegründerin und Teammitglied beim Verein »Rock Your Life« ein, der von der Bürgerstiftung bereits mehrfach gefördert wurde. Hier übernehmen Studierende Patenschaften für Werkrealschüler, geben Tipps zur Berufswahl und stehen ihnen auch mit praktischer Hilfe zur Seite. »Gerade dieses Engagement«, so Ortwin Guhl, »verdient besondere Hochachtung.«



Preisübergabe: Ortwin Guhl, Lina Klinge, Professor Dr. Martin Heine.

Veranstaltungen

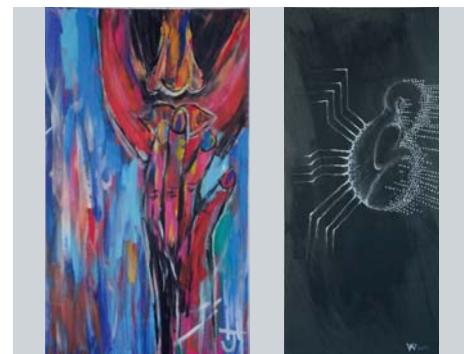
Kunst am Campus: Zweite Ausstellungseröffnung

Am 22. März 2016 eröffnete die zweite Ausstellung im Rahmen des »Kunst am Campus« am HFU-Standort in Tuttlingen. »Von Wolken und Maschinen« zeigt Exponate von Künstlern der Jugendkunstschule ZEBRA in der Hochschulbibliothek.

Dr. Stefan Borchardt, Museumsleiter und Kurator der Kunststiftung Hohenkarpfen, sprach in seiner Eröffnungsrede »Über die Betrachtung und Konstruktion mobiler Ordnungen«. Jugendkunstschulleiter Hans-Uwe Hähn und Sabrina Fortner, Kunsterzieherin am Immanuel-Kant-Gymnasium, präsentierten die Werke. Rund 60 Personen besuchten die Eröffnung.

»Kunst am Campus« ist eine kooperative Initiative des Hochschulmarketings mit den HFU Bibliotheken.

Verantwortlich für die Organisation und Durchführung zeigt sich Christina Gunzenhauser, Bibliotheksleitung am Campus Tuttlingen.



VDMA-Präsident referiert beim »Open Campus«

Am 17. März referierte VDMA-Präsident Dr. Reinhold Festge beim Open Campus. In seinem Vortrag »Deutschland im Zuge der Digitalisierung« legte er den Fokus auf die vierte industrielle Revolution. »Deutschland wird auch zukünftig Standards setzen«, erklärte Festge überzeugt. Als Industriestandort sei die Nation gut aufgestellt. Die Dynamisierung müsse von den jungen Leuten und vom Maschinenbau vorangetrieben werden und verändere die Bildungs- und Industrielandschaft.

Personalia

Unterstützung für ITE in Praktika, Lehre und Forschung

Doktorandin startet im Professorinnenprogramm der HFU

Professor Dr. Steffen Peldschus betreut seit März die Doktorandin **Maedeh Aram**. Aram promoviert in Kooperation mit der Ludwig-Maximilians-Universität München an der Fakultät Industrial Technologies im Bereich biomechanische Modellbildung. Sie erforscht dabei die Simulation kleinster Blutgefäße sowie deren mechanische Randbedingungen. Die Verteidigung der Doktorarbeit wird für das Jahr 2019 angestrebt. Die 50-Prozent-Stelle wird im Rahmen des Professorinnenprogramms im Kooperativen Promotionskolleg der Hochschule Furtwangen zur Verfügung gestellt.

Forschungsszenarien im Weltraum

ZARM-Direktor Professor Dr. Claus Braxmaier referierte beim Open Campus über »Neue Technologien für Hochpräzisionsexperimente in der Gravitationsphysik im Weltraum«. Dabei präsentierte er aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse, Mess- und Laborstandards der Forschung. »Im Weltraum herrschen optimale Bedingungen für die Erforschung von Gravitationswellen«, erklärte der Physik-Wissenschaftler. Damit werden Rückschlüsse zum Urknall und zur einsteinschen Relativitätstheorie gewonnen.

Weitere Stellen seit März besetzt

Mike Van Doan unterstützt seit März in Praktika und Lehre den Bereich Ingenieurinformatik als Akademischer Mitarbeiter. Die Stelle ist bei Professor Dr. Albrecht Swietlik angesiedelt. Doan schreibt aktuell seine Master-Thesis im Feld »Mechatronische Systeme« am Hochschulcampus Tuttlingen.

Julia Hochweiss-Knautz ist ebenfalls seit März als Akademische Mitarbeiterin für die Fakultät tätig. In ihrer Funktion betreut sie das Physikalabor und -praktika.

Termine und Ausblick

HFU – Tag der Lehre

Unter dem Motto »Lehr-Erfolg mit aktivierten Studierenden« findet am 2. Juni ab 13.30 Uhr der »Tag der Lehre« an der HFU statt. Die Keynote hält Professor Dr. Peter Riegler mit der Kernfrage »Warum verstehen Studierende das immer noch nicht?« Zudem werden drei Workshops angeboten: Inverted Classroom, Peer Instruction & Peer Review, Prüfungstransparenz als Lernmotivation.

Eine Anmeldung ist über das Hochschulintranet FELIX (Kurs: Tag der Lehre) erforderlich.

Master-Infoveranstaltungen

IBST informiert zum »MBA Medical Devices and Healthcare Management«

Im Oktober 2016 startet der 14. Jahrgang mit dem MBA-Programm Medical Devices & Healthcare Management an der International Business School Tuttlingen. Am Dienstag, 31. Mai, ab 18.00 Uhr findet die Infoveranstaltung statt.

Anmeldung: sieglinde.saur@hs-furtwangen.de

Master of Science: Materialwissenschaften und Mechatronische Systeme

Die Fakultät Industrial Technologies informiert am Dienstag, 7. Juni ab 18.00 Uhr über die Master-Studiengänge Angewandte Materialwissenschaften und Mechatronische Systeme sowie über Studieninhalte, Bewerbung, Zulassung und Perspektiven. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Beide Veranstaltungen finden am Hochschulcampus Tuttlingen, Kronenstraße 16, statt.

Weitere Termine

18.05.2016 // 18.00 Uhr
Härtereikreis Tuttlingen: Einsatz der ALD-SyncroTherm®-Technologie

31.05.2016 // 18.00 Uhr
MBA-Infoveranstaltung der International Business School Tuttlingen

07.06.2016 // 18.00 Uhr
Infoveranstaltung: Master-Studiengänge Mechatronische Systeme und Materialwissenschaften

09.06.2016 // 19.00 Uhr
Open Campus: Kognitive Analyse in der Medizintechnik

22.07.2016 // 10.00 Uhr
Bewerberinfotag

22.07.2016 // 8.00 Uhr
Thesis-Seminar

04.10.2016
Erstsemesterbegrüßung

14.10.2016 // 18.00 Uhr
Frauen-Technik-Slam

26.10.2016 // 19.00 Uhr
Open Campus: Optische Technologien in der modernen Medizintechnik

16.11.2016
Studieninfotag in Tuttlingen

www.hfu-campus-tuttlingen.de/infocenter/termine

Open Campus

Am **Donnerstag, 9. Juni ab 19.00 Uhr** findet ein Open Campus zum Themenschwerpunkt »Digitalisierung in der Medizintechnik« statt. Referent ist Immanuel Luhn, Consultant bei der IBM Switzerland Ltd.

Digitale Fitness-Begleiter oder moderne Sensortechnologien messen und kontrollieren heute jederzeit den persönlichen Gesundheitszustand. Diese Technologien bieten für Patienten, wie für Ärzte, aber auch für Unternehmen große Chancen. Luhn geht in seinem Vortrag auf die Vorteile der kognitiven Analyse ein und stellt die Potentiale von Daten in diesem Zusammenhang vor.

Impressum

Herausgeber

Hochschule Furtwangen, Robert-Gerwig-Platz 1, 78120 Furtwangen. Rektor Professor Dr. Rolf Schofer.

Redaktion und Layout

Petra Riesemann, Referentin für Marketing und Kommunikation. Fon +49.7461.1502-6310, petra.riesemann@hs-furtwangen.de

Quellen

Fotos: © HFU (oder Kennzeichnung). Alle Angaben sind ohne Gewähr. Vervielfältigungen erfolgen nur mit Genehmigung des Herausgebers. Es gelten die Angaben zur Haftung und zum Copyright entsprechend den Webseiten des Hochschulcampus Tuttlingen www.hfu-campus-tuttlingen.de.

Bewerbungsschluss // 15. Juli 2016

Studiere gemeinsam mit über 100 Unternehmen
Produktionstechnik . Mechatronik . Medizintechnik
Werkstofftechnik . Materialwissenschaften

www.hfu-campus-tuttlingen.de/studiengaenge

